

Eckpunkte einer liberalen Bundesfinanzpolitik

FDP fordert einen schlanken Staat

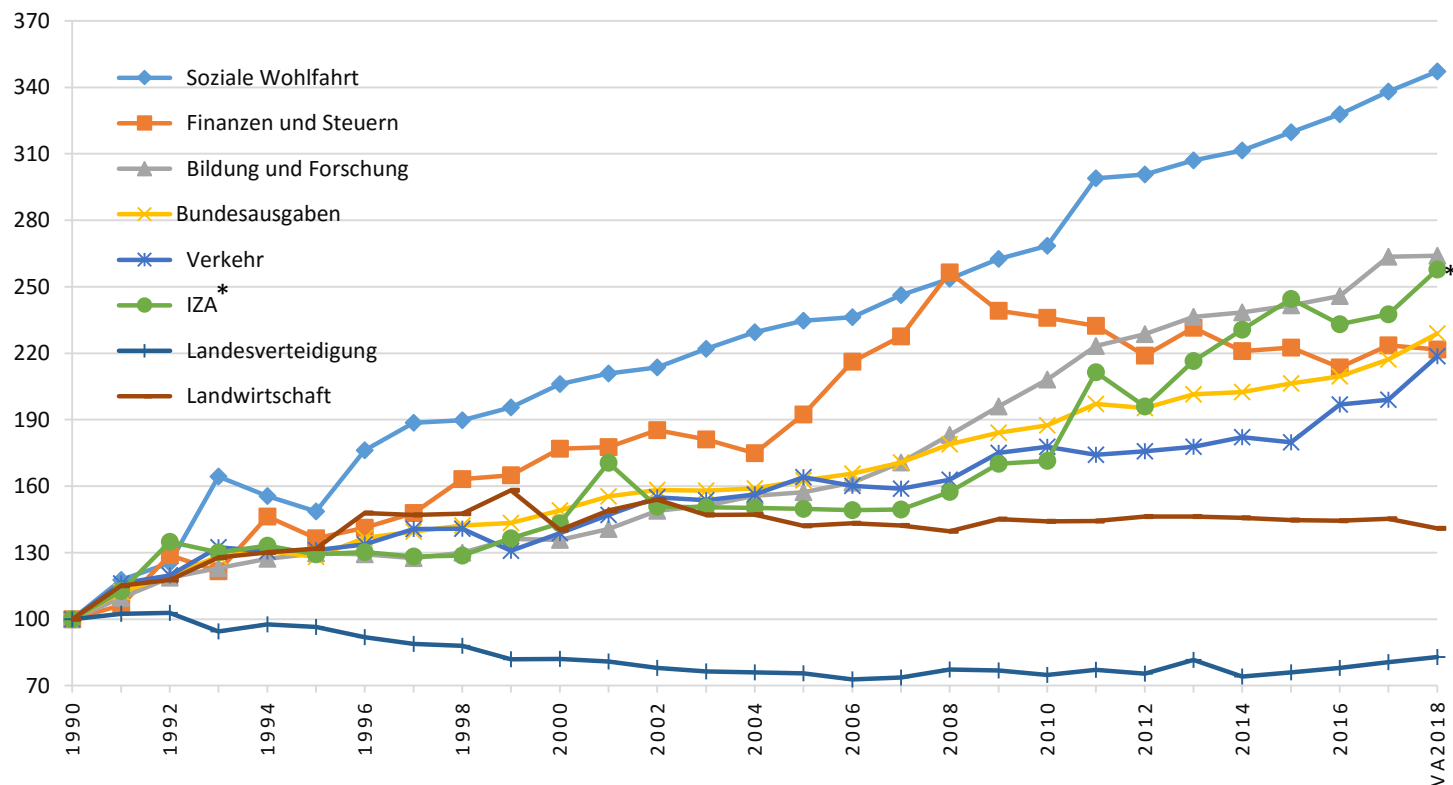
Medienkonferenz, 27. November 2017

NR Hans-Ulrich Bigler

Ausgangslage

Bundesausgaben 1990-2018

Bundeshaushalt wächst stärker als BIP



Quelle: *economiesuisse*, eigene Berechnung (Daten: EFV, Rechnungen und Voranschläge)

* Ohne die haushaltsneutrale Umwandlung der Darlehen an die SIFEM AG in Eigenkapital stagnieren die Ausgaben für die Internationale Zusammenarbeit (-0,1 %) im VA 2017 und sind negativ im VA 2018 (-1.8%)

Budget 2018

Ausgabenwachstum

ENTWICKLUNG DER AUSGABEN NACH AUFGABENGEBIETEN

Mio. CHF	R 2016	VA 2017	VA 2018	Δ In % 17-18	FP 2019	FP 2020	FP 2021	Ø Δ In % 17-21
Ausgaben nach Aufgabengebieten	66 261	68 668	71 999	4,9	73 037	74 527	76 718	2,8
Soziale Wohlfahrt	22 544	23 241	23 867	2,7	24 307	24 785	26 295	3,1
Verkehr	9 107	9 208	10 115	9,8	10 128	10 379	10 310	2,9
Finanzen und Steuern	9 153	9 578	9 501	-0,8	9 742	10 091	10 461	2,2
Bildung und Forschung	7 167	7 684	7 699	0,2	7 932	8 096	8 276	1,9
Landesverteidigung	4 585	4 736	4 868	2,8	5 150	5 454	5 564	4,1
Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit	3 544	3 613	3 921	8,5	3 610	3 600	3 627	0,1
Landwirtschaft und Ernährung	3 658	3 681	3 572	-3,0	3 545	3 545	3 544	-0,9
Übrige Aufgabengebiete	6 504	6 927	8 458	22,1	8 623	8 578	8 640	5,7

Quelle: Voranschlag 2018 mit IAFP 2019–2021, Band 1, Seite 36

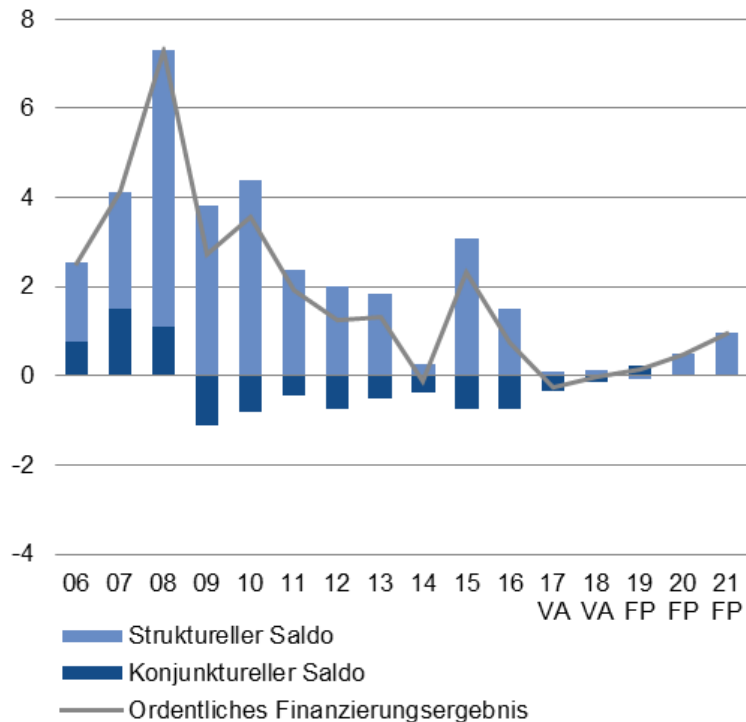
NR Albert Vitali

Forderungen Ausgabenseite

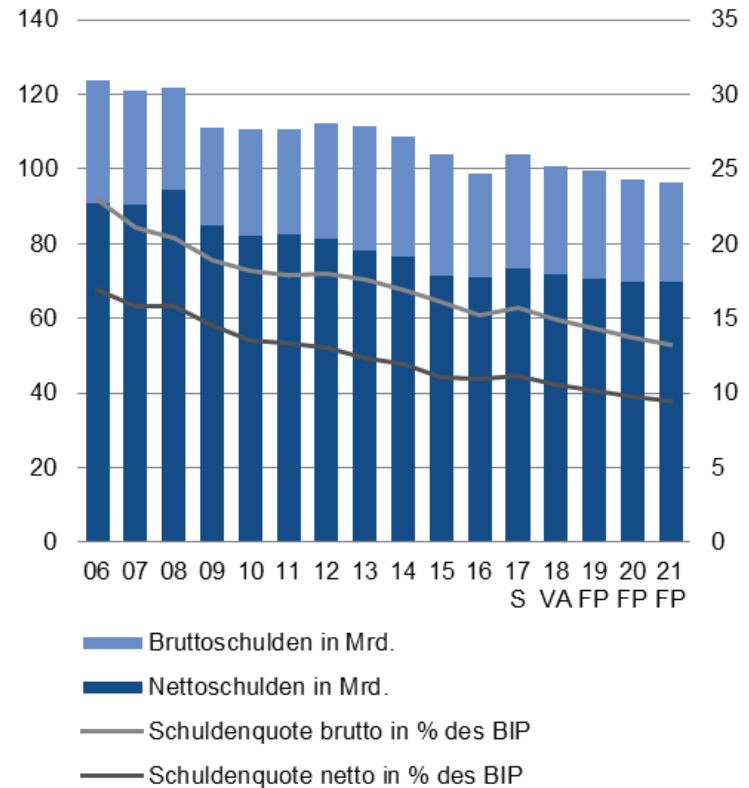
Schuldenbremse

Ein Erfolgsmodell

Der Bundeshaushalt aus Sicht der Schuldenbremse in Mrd.



Schulden und Schuldenquote in Mrd. und % BIP

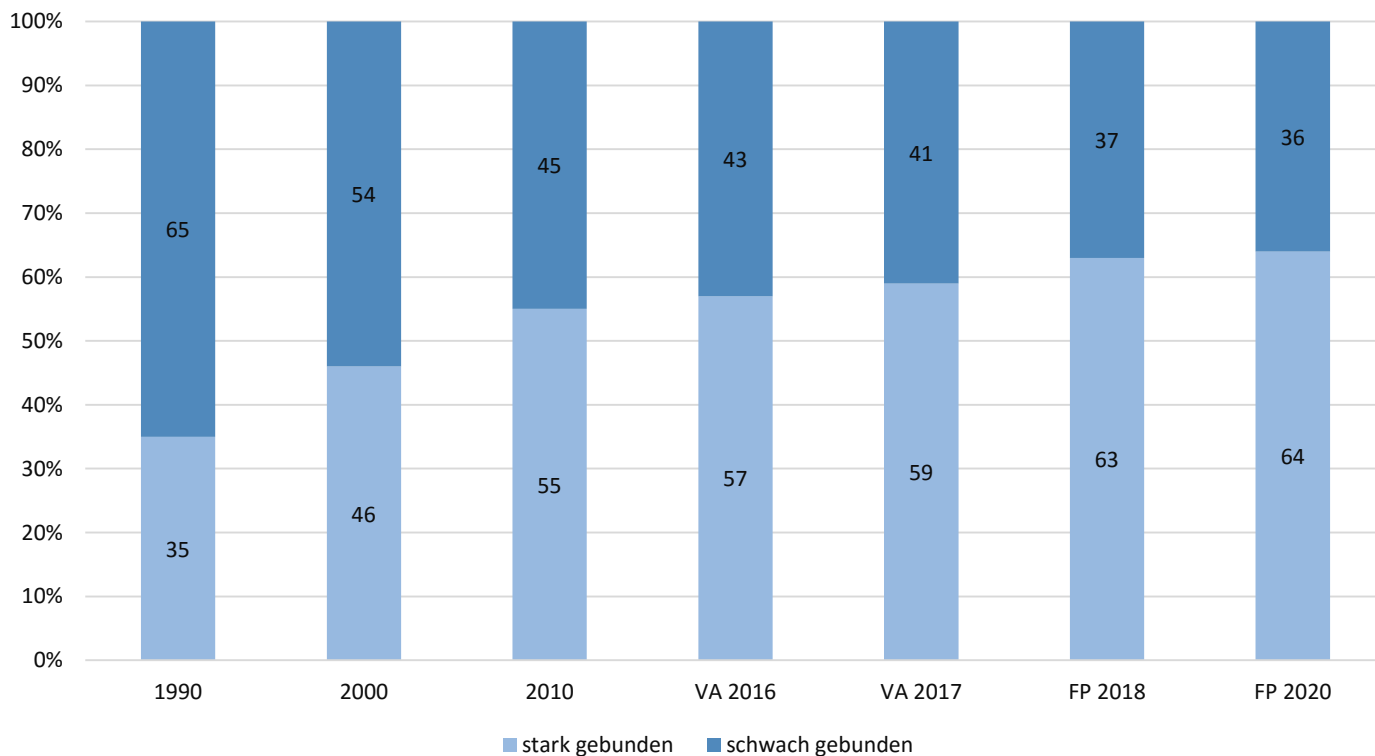


Quelle: EFV, «Der Bundeshaushalt aus Sicht der Schuldenbremse» und «Schulden und Schuldenquote»

Gebundene Ausgaben

Spielraum nimmt ab

Anteil an Ausgaben des Bundes, in Prozent



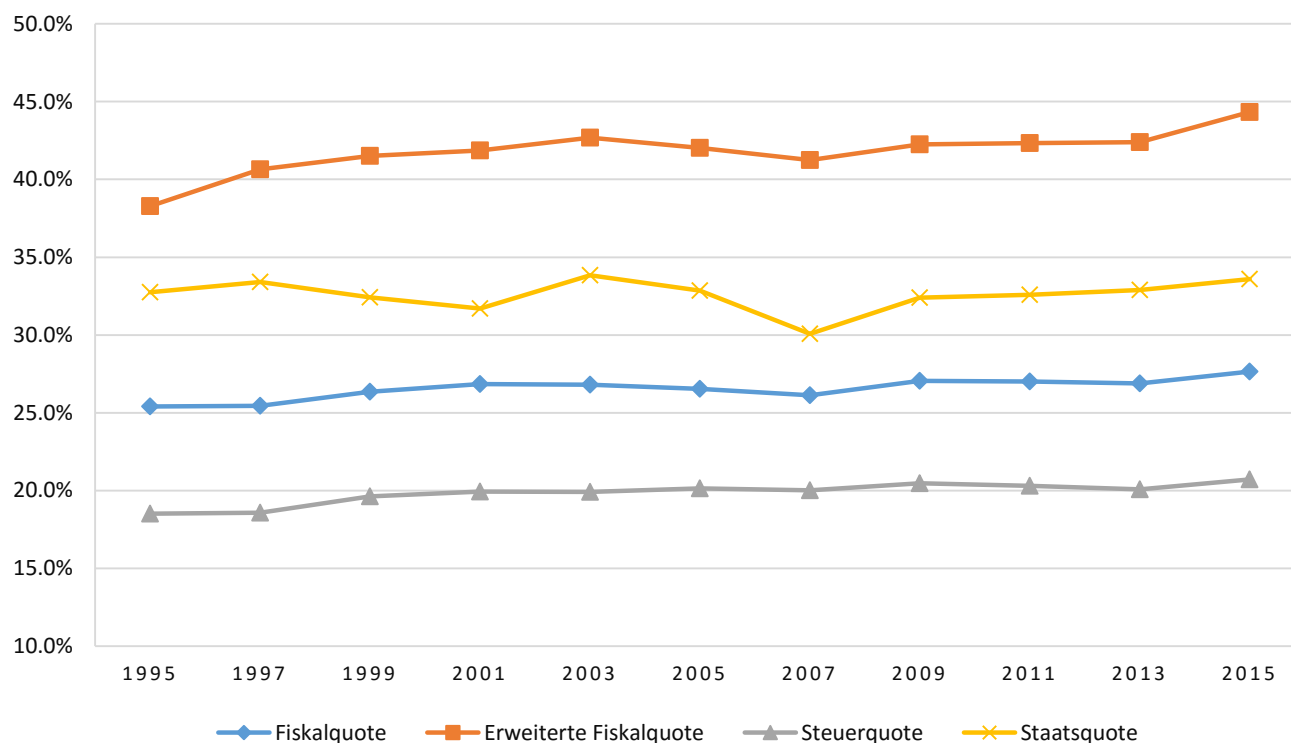
Quelle: Avenir Suisse, „Finanzpolitik im Härtesten“ (Economiesuisse), EFV (« Gebundene Ausgaben des Bundes»); eigene Darstellung

NR Bruno Pezzatti

Forderungen Einnahmenseite

Zwangsabgabenquote

Bevölkerung und Wirtschaft zahlen



Quelle: *avenir suisse* (Daten von EFV, OECD, *economiesuisse*, IMF)

Fiskalquote = Steuern + staatliche Sozialversicherungen (AHV, IV, ALV usw.)

Erweiterte Fiskalquote = Steuern + staatliche Sozialversicherungen (s.o.) + "private" Sozialversicherungen (BV, UV, OKV)

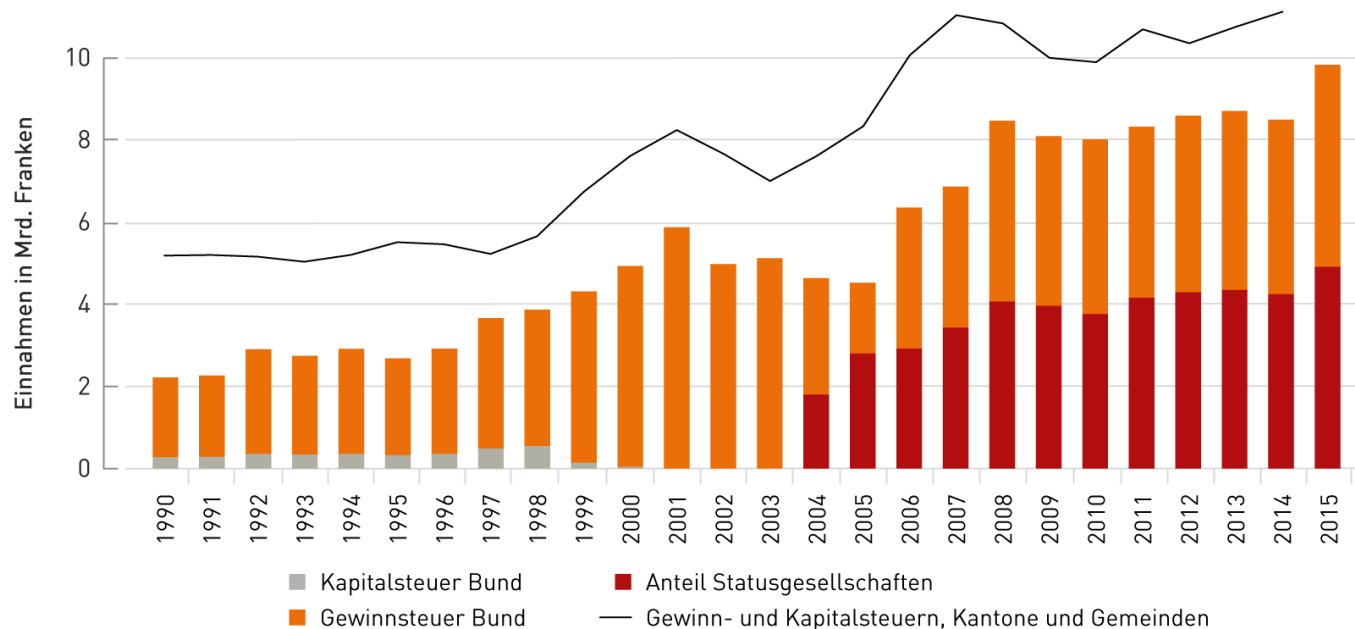
Steuerquote = Bund, Kantons- und Gemeindesteuern

Staatsquote = alle Staatsebenen, inkl. staatlichen Sozialversicherungen

Steuerlich attraktiv bleiben

Sichert wichtige Einnahmequellen

Fiskalertrag der juristischen Personen (in Mrd. Franken) und Anteil Statusgesellschaften (bekannt seit 2004)



Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung (2016)
www.economiesuisse.ch

NR Jacques Bourgeois

Kernforderungen, Kontrollinstrumente

Ziele der Bundesfinanzpolitik

Privatwirtschaftliche Grundsätze betonen

- **Miliztauglichkeit und Transparenz**
- **Keine Schulden für die kommenden Generationen**
- **Kohärente und langfristige Finanzverwaltung**

Kontrollinstrumente

Bollwerke gegen Schlendrian

- **Schuldenbremse**
- **Stärkung einer unabhängigen Finanzkontrolle**
- **Unabhängige Stelle für
Regulierungsfolgeabschätzung**

NR Hans-Ulrich Bigler

Schlusswort

Fragen